

1-2-3 BILDUNGSOFFENSIVE
www.businesscircle.at/bildungsoffensive

Bei Buchung eines Seminars zahlt der 2. Teilnehmer die Hälfte, der 3. Teilnehmer ist kostenlos!

BUSINESS
CIRCLE
Konferenzen und Seminare

**ERFOLG
STECKT
AN!**

Die führende europäische Konferenz
für Kreditrisikomanagement

Credit Risk 2012

Die 17. Europäische Kreditrisiko-Konferenz

Business Circle Konferenz

14./15. Juni 2012

Parkhotel Schönbrunn, Wien

Wählen Sie aus 2 parallelen Streams und über 20 aktuellen Themen:

- › Basel III und zukünftige Bankenregulierung
- › Strategien im Umgang mit der Staatsschuldenkrise
- › Die Zukunft des Risikomanagements

Business Circle Seminar

17./18. Oktober 2012

Wien

Credit Portfolio Management

Grundlagen und Werkzeuge des Credit Portfolio Managements

- › Aktive Portfoliosteuerung, Pricing, Hedging und Risikoabsicherung
- › Garantierter Praxistransfer durch Fallstudien und Top Referenten aus der Praxis

Froitzheim • Mussil

DIE EXPERTEN



Norbert Adam
Deutsche Post-
bank Financial
Services,
Frankfurt/Main



Martin Bayer
Deutsche Post-
bank Financial
Services,
Frankfurt/Main



Christian Bluhm
FMS Wert-
management,
München



Stefan Bruckbauer
UniCredit Bank
Austria, Wien



Oliver Fiala
Österreichische
Volksbanken,
Wien



Robert Froitzheim
Deutsche
Bank, Frank-
furt/Main



Markus Kudernatsch
WGZ BANK AG,
Düsseldorf



Michael Kurth
cp consulting-
partner, Köln



Gernot Mittendorfer
Erste Group
Bank AG, Wien



Walter Mussil
Quantic Risk
Solutions, Wien



Franz Nauschnigg
OeNB, Wien



Christian Oehler
d-fine GmbH,
Frankfurt/Main



Manfred Plank
Credit Suisse,
Zürich



Thomas Reichsthaler
RSU Rating
Service Unit,
München



Jan Schäfer
WestLB AG,
Düsseldorf



Jens Schmidt-Bürgel
Fitch Deutsch-
land, Frank-
furt/Main



Melitta Schütz
BM für Finan-
zen, Wien



Luc Seydoux
Zürcher Kanto-
nalbank



Jimmy Skoglund
SAS, Wien



Patrick Trouet
Aareal Bank,
Wiesbaden



Stephan Vorgrimler
msgGillardon
AG, Bretten



Wolfgang Wainig
Raiffeisen Bank
International
AG, Wien



Michael Zerbs
IBM Risk
Analytics,
Toronto

Medienpartner



WILLKOMMEN BEI BUSINESS CIRCLE

- › Business Circle ist Österreichs größtes Konferenzunternehmen
- › Nr. 1 Treffpunkt für Führungskräfte
- › Gastgeber der größten Branchenkonferenzen in Österreich
- › Der Nr. 1 Ausbildungspartner der TOP 500 Unternehmen
- › Die Business Circle Jahresforen vereinen die anerkanntesten Referenten

ERFOLG STECKT AN!

Mit über 600 Fachveranstaltungen pro Jahr ist Business Circle Österreichs größtes Konferenzunternehmen. Mehr als 1.000 Experten aus führenden Unternehmen und Organisationen stellen als Referenten ihr top-aktuelles Praxiswissen zur Verfügung und veranschaulichen ihre Erfolgsstrategien.

Davon haben im letzten Jahr über 9.000 Teilnehmer profitiert – Entscheidungsträger und Spezialisten aus allen Bereichen der Wirtschaft. Und jährlich werden es mehr, denn seit der Gründung durch Romy Faisst im Jahr 1994 wächst unser Unternehmen weit über dem Branchenschnitt.

Profitieren auch Sie von dieser Stärke. Lassen Sie sich anstecken von unserem Erfolg!

IHRE GASTGEBER

Jeder Themenbereich wird von einem unserer langjährigen Partner verantwortet. Diese Kompetenzverteilung garantiert Ihnen Kontinuität und optimale Qualität der Veranstaltungen.



DI Christian Necas
Partner
Unternehmensstrategie
Bereich: Banken & Versicherungen

Motto: „Banken sind meine Welt. Und ich bemühe mich um Weltklasse, z.B. seit 1995 mit der größten Jahreskonferenz für Kreditrisiko in Mitteleuropa.“
necas@businesscircle.at
+43/(0)1/522 58 20-16



Mag. (FH) Karina Reisner
Projektkoordination
reisner@businesscircle.at
+43/(0)1/522 58 20-26



Mag. Andreas Temmer
Marketing & Sales
temmer@businesscircle.at
+43/(0)1/522 58 20-12



Carina Kisielewski
Organisation
ck@businesscircle.at
+43/(0)1/522 58 20-14

ABENDVERANSTALTUNG

Wir laden Sie herzlich dazu ein, den ersten Konferenztage in gemütlicher Atmosphäre bei einem typisch österreichischen Spanferkelessen in Brandauer's Schlossbräu ausklingen zu lassen. Sie können den Tag Revue passieren lassen und wichtige Kontakte mit Referenten und Kollegen knüpfen.

1. TAG, DONNERSTAG, 14. JUNI 2012 - ERÖFFNUNGSPLENUM

9.00 Begrüßung und Eröffnung durch Dipl.-Ing. Franz Christian Necas, Partner, Business Circle

9.05 Auswirkungen aktueller politischer, gesetzlicher und aufsichtsrechtlicher Maßnahmen auf eine Geschäftsbank - Beispiel Erste Group Bank AG

- › Ausgewählter Überblick über die politischen und regulatorischen Initiativen in Österreich und CEE
- › Auswirkungen auf das Geschäftsmodell der Erste Group Bank AG
- › Ausgewählte Darstellung der ergriffenen Maßnahmen zur Erfüllung der jeweiligen Initiativen
- › Ausblick - Ist angesichts des stetigen regulatorischen Wandels das Geschäftsmodell noch langfristig planbar?

Mag. GERNOT MITTENDORFER, Vorstand / CRO, Erste Group Bank AG, Wien

9.50 Strategien im Umgang mit der Staatsschuldenkrise

- › Die mittelfristige Perspektive der Staatsschuldenkrise
- › Ein Ende in Sicht oder bleibt es beim „Durchwurschteln“ („muddling through“)
- › Auswirkungen auf Finanzinstitute - Wie geht es den europäischen Banken?
- › Kapital- anstelle von Liquiditätskrise
- › Staatsfinanzierung mit EZB-Liquidität und 0%-Unterlegung
- › Opportunität oder Zwang durch Vorschriften für den Liquiditätspuffer

Mag. WOLFGANG WAINIG, Bereichsleiter Portfolio Management, Raiffeisen Bank International AG, Wien

10.25 Müssen wir mit Finanzkrisen leben?

- › Starker Anstieg von Finanzkrisen seit dem Zusammenbruch von Bretton Woods
- › Währungs-, Banken-, und Staatsschuldenkrisen
- › Stärkung der europäischen Finanzarchitektur
- › EU, Euroraum, IWF Krisenfinanzierung
- › Pro und Contra Eurobonds

Mag. FRANZ NAUSCHNIGG, Leiter Abteilung Integrationsangelegenheiten und Internationale Finanzorganisationen, Oesterreichische Nationalbank, Wien

11.00 Kaffeepause im Rahmen der Fachausstellung

11.30 Parallel-Vorträge: Wählen Sie zwischen folgenden Spezialthemen. Sie können nach jedem Vortrag den Stream wechseln.

Makroökonomisches Kreditrisikomanagement

- › Makroökonomische Kreditrisikomessung
- › Makro-Szenario-Analyse
- › Holistisches Portfoliomanagement
- › Fallstudie

Dipl.-Ing. WALTER MUSSIL, Managing Partner, Quantic Risk Solutions, Wien

Stresstests im Spannungsfeld zwischen Aufsichtsanforderungen und bankinternen Zielen

- › Status Quo der Stresstest-Implementierung in der WGZ BANK
- › Herausforderung risikartenübergreifende Stresstests
- › Ausgewählte methodische Fragestellungen

Dr. MARKUS KUDERNATSCH, Credit Risk Manager, WGZ BANK AG, Düsseldorf

12.05 Parallel-Vorträge: Wählen Sie zwischen folgenden Spezialthemen. Sie können nach jedem Vortrag den Stream wechseln.

Allokation des EK-Verbrauchs und des Ertrages aus der Eigenkapitalanlage im Rahmen der Gesamtbankensteuerung

- › Fundingkosten vs. Kapitalkosten
- › Kapitalkosten als Bestandteil der wertorientierten Banksteuerung
- › Zusammenspiel zwischen Kapitalkosten und Ertrag aus der Eigenkapitalanlage
- › Berücksichtigung in der Vorkalkulation und in der Profit-Center-Steuerung
- › Transparente Steuerung der ökonomischen Ressource „Kapital“

Dr. JAN SCHÄFER, Leiter Controlling Kapitalmarkt, WestLB AG, Düsseldorf

ATOMKRAFT? NEIN DANKE - Kreditrisikobewertung bei erneuerbaren Energien

- › Investitionen in erneuerbare Energien werden enorm steigen
- › Durch Basel III-Implementierung „verknappen“ die Eigenkapital-Mittel
- › Risikomessung bei Projektfinanzierungen braucht deshalb standardisierte Verfahren

Dr. THOMAS REICHSTHALER, Manager Marketing & Sales, RSU Rating Service Unit, München

12.40 Gemeinsames Mittagessen und Möglichkeit zum Besuch der Fachausstellung

14.10 Parallel-Vorträge: Wählen Sie zwischen folgenden Spezialthemen. Sie können nach jedem Vortrag den Stream wechseln.

Risikotragfähigkeit & Risiko-Ertrag-orientierte Banksteuerung

- › Risikotragfähigkeitskonzepte: Überblick
- › Aufsichtliche Rahmenbedingungen (ICAAP)
- › Identifikation und Aggregation wesentlicher Risikotypen
- › Intra- und Inter-Risiko-Konzentrationen und Diversifikationseffekte
- › Stresstesting im Rahmen der RTF
- › Einbindung der RTF in die strategische Risiko-Ertrag-Steuerung

Dr. CHRISTIAN OEHLER, Senior Manager, d-fine GmbH, Frankfurt/Main

Die Macht der Risikokennzahlen

- › Reporting: Zwischen Wahrscheinlichkeit und Wirklichkeit
- › Das Spannungsfeld zwischen Aggregat und Detaildarstellung
- › Risikosteuerung durch Volumenskennzahlen

OLIVER FIALA, Leiter Kreditrisikocontrolling, Österreichische Volksbanken-Aktiengesellschaft, Wien

14.45 Parallel-Vorträge: Wählen Sie zwischen folgenden Spezialthemen. Sie können nach jedem Vortrag den Stream wechseln.

Basel III - Umsetzung in Österreich

- › Hintergründe und Zusammenhänge mit der Finanzkrise
- › Wesentliche Eckpfeiler
- › Prozess und Umsetzungszeitrahmen
- › Auswirkungen

MMag. MELITTA SCHÜTZ, Abteilung für Kapitalmarktaufsichtsrecht, Bundesministerium für Finanzen, Wien

Kreditrisikosteuerung nach der Krise

- › Relevanz der Risikotreiber und ihre Auswirkungen
- › Angemessene Parametrisierung und Korrelationen
- › Adäquate Stresstests
- › Erfüllung neuer bankaufsichtlicher Anforderungen

STEPHAN VORGRIMLER, Principal Business Consultant, msgGillardon AG, Bretten

15.20 Kaffeepause im Rahmen der Fachausstellung

15.50 Basel III & die Auswirkungen auf die Bankenlandschaft

- › Die wesentlichen Neuerungen unter Basel III
- › Welche Geschäftsfelder binden in Zukunft wieviel RWAs?
- › Wie reagieren Banken auf den veränderten Kapitalbedarf?
- › Auswirkungen auf die Realwirtschaft

Dr. MANFRED PLANK, Managing Director Credit & Country Risk Measurement, Credit Suisse, Zürich

16.25 Unschärfen und Unsicherheiten bei Kreditrisiken: Diagnose und Management

- › Standortbestimmung von Kreditportfolios
- › Unschärfepinzipien und Denken in Wahrscheinlichkeiten
- › Umgang mit Unsicherheiten und proaktives Management von seltenen Ereignissen

Dr. CHRISTIAN BLUHM, Vorstand / CRO, FMS Wertmanagement, München

17.00 Anschließend informelles Zusammensein beim Sektempfang

18.00 Abendprogramm

2. TAG, FREITAG, 15. JUNI 2012 - PLENUM

9.00 Die Lösung der Staatsschuldenkrise

- › Reicht der Mix aus EZB und Fiskalpakt?
- › Niedrige Zinsen und wenig Wachstum für Jahre?
- › Kommt doch noch die Inflation?
- › Was kann noch schief gehen?

Mag. STEFAN BRUCKBAUER, Chefökonom, UniCredit Bank Austria, Wien

9.35 Die Zukunft des Risikomanagements

- › Ein Blick auf die Gegenwart: Partielle Lösungen bewirken unbeabsichtigte Konsequenzen
- › Ein holistischer Ansatz mit einheitlicher Risikosicht bietet neue Perspektiven und Handlungsoptionen
- › Strategische Vorteile durch die Integration von Risikotypen über Geschäftsfeldgrenzen hinweg
- › Pragmatische Ansätze zur Erneuerung des Risikomanagements

Dr. MICHAEL ZERBS, President and COO, IBM Risk Analytics, Toronto

10

11

Plenum

10.10 Kaffeepause im Rahmen der Fachausstellung

10.40 Parallel-Vorträge: Wählen Sie zwischen folgenden Spezialthemen. Sie können nach jedem Vortrag den Stream wechseln.

Aktuelle Herausforderungen bei der Steuerung gewerblicher Immobilienfinanzierungsportfolien

- › Veränderung der Marktbedingungen aus Sicht eines gewerblichen Immobilienfinanzierers
- › Steuerungsziele und Key Performance Indicators im heutigen Wettbewerbs- und regulatorischen Umfeld
- › Umsetzung der Portfolioziele
- › Rolle des Portfoliomanagements in einem geänderten Marktumfeld

Dr. PATRICK TROUET, Managing Director, Aareal Bank, Wiesbaden

Kreditportfoliomodelle im Eigengeschäft: Implementierung und Prüfungsvorbereitung

- › Integrierte Modellierung von Bonitäts- und Spreadrisiken
- › Angemessenheit der Parametrisierung
- › Regelmäßige Validierung
- › Weiterführende Aspekte

Dr. MICHAEL KURTH, Partner, cp consultingpartner, Köln

12

11.15 Parallel-Vorträge: Wählen Sie zwischen folgenden Spezialthemen. Sie können nach jedem Vortrag den Stream wechseln.

Risikomanagement in illiquiden und komplexen Assetklassen am Beispiel von CLOs

- › Standardreporting sowie Notwendigkeit der Spezialisierung
- › Rating vs. Scoring
- › Stresstests
- › Verzahnung Front- zu Backoffice

MARTIN BAYER, Leiter Risikocontrolling und NORBERT ADAM, Head of Credit & Fixed Income, Deutsche Postbank Financial Services, Frankfurt/Main

Liquidity Risk: Challenges and Opportunities

- › Current trends in liquidity risk
- › Technology and business impacts
- › Latest problem-solving approaches

JIMMY SKOGLUND, Ph.D., Risk Experte und Product Manager, SAS, Wien (Vortrag in englischer Sprache)

13

11.50 Kaffeepause im Rahmen der Fachausstellung

ABSCHLUSSPLENUM

12.20 Ganzheitliches Kreditdaten Management - Datenkonzeption und Qualitätsmanagement im Kreditwesen von Universalbanken

- › Optimierung von Data Keys, Redundanzen, Schnittstellen und Datenflüssen
- › Verhalten in hochdynamischen und -vernetzten Systemumgebungen von Batch über neartime bis realtime
- › Instrumente zur Diagnose, Steigerung und Messbarkeit der Datenqualität
- › Umgang mit internen Zielsetzungen und Anforderungen von Audit, Aufsicht und Zentralbanken
- › Umsetzungsbeispiele

Dr. LUC P. SEYDOUX, MBA, Leiter Credit Risk, Züricher Kantonalbank, Zürich

14

12.55 Die Rolle der Ratingagenturen in der Finanzkrise

- › Was sagt ein Credit Rating aus und was nicht?
- › Ratingagenturen und die Finanzkrise, welche Lehren kann man daraus ziehen?
- › Die Krise der Eurozone aus Sicht einer Ratingagentur, wie geht es weiter?

JENS SCHMIDT-BÜRGEL, Geschäftsführer, Fitch Deutschland, Frankfurt/Main

Plenum

13.30 Gemeinsames Mittagessen

15.00 Ende der Konferenz

CREDIT RISK 2011 - EIN RÜCKBLICK IN BILDERN



Dr. Christian Bluhm • Dr. Gottwald Kranebitter • DI Franz Christian Necas • Dkfm. Robert Froitzheim



Mag. Helmut Ettl



Mag. Othmar Karas, M.B.L.

ZIELGRUPPE

Die Credit Risk ist konzipiert für:

- › Mitglieder des Vorstandes, der Geschäftsführung und Bereichsleiter aus Banken und anderen Finanzdienstleistungsunternehmen sowie für
- › Führungskräfte der Bereiche:
 - Risikomanagement
 - Kreditmanagement
 - Portfoliomanagement
 - Assetmanagement
 - Fondsmanagement
 - Derivate, Handel
 - Treasury
 - Firmenkundengeschäft
 - Privatkundengeschäft
 - Strukturierte Finanzprodukte
 - Internationales Geschäft
 - Gestionierende Stellen
 - Revision und Controlling
 - Strategische Planung
 - IT/Organisation
- › sowie für Führungskräfte aus
 - Leasinggesellschaften
 - Kreditversicherungen
 - Finanzierungsgesellschaften
 - Wirtschaftsprüfungsgesellschaften
 - spezialisierten Beratungsunternehmen
 - spezialisierten Softwarehäusern
 - Risikomanagement in Telekom Unternehmen und Versicherungen

TEILNEHMERSTIMMEN

„Hochkarätige Referenten ziehen selbstkritisch Lehren aus den aktuellsten Entwicklungen.“

Falk Winkel, Director, Head Credit Policies and Industries, Credit Suisse, Zürich

„Eine qualitativ hochwertige Veranstaltung, mit der Möglichkeit zu einem intensiven Austausch.“

Heiko Trautmann, Leiter Markfolge Kredit, Hauck und Aufhäuser Privatbankiers KGaA

„Credit Risk - die kompetente Plattform und ein Muss für Risk-Manager!“

Walter Paoletti, Head of Sales CH/AT, Intrum Justitia GmbH

„Breites Spektrum, gutes Ambiente und interessante formelle und informelle Teile bzw. Begegnungen.“

Luc Seydoux, Leiter Credit Risk Management, Zürcher Kantonalbank, Zürich

„Breites Spektrum kombiniert mit fachlicher Tiefe und fachlichem Austausch. Fast ein Familientreffen!“

Mag. Thomas Heinisch, Portfolio- und Risikomanagement, Investkredit Bank AG, Wien

„Die Jahreskonferenz ist wie ein reich bestücktes Buffet, bei dem man sich mit „Leckerbissen“ aus aktuellster Information und Diskussion verwöhnen lassen kann, bei dem aber auch oft die Wahl schwer fällt.“

Mag. Agnes Schneider, AL Risk Management, aws - Austria Wirtschaftsservice GmbH, Wien

„Sehr guter Überblick, welche Themen gerade marktbestimmend sind, woran derzeit theoretisch gearbeitet wird und was auch schon praktisch umgesetzt wurde.“

Michael Horvat, stellvertretender Bereichsleiter Marktrisiko, BAWAG P.S.K., Wien

„Eine hervorragende Konferenz mit vielen guten Ideen und Best Practise Ansätzen.“

Peter Baumgartner, Freier Redakteur, 4profit Verlag GmbH, Wien

GLEICHBEHANDLUNG

Im Folder wird auf eine geschlechtsneutrale Formulierung verzichtet. Es sind jedoch beide Geschlechter im Sinne der Gleichbehandlung angesprochen.

DAS EXPERTENTEAM



Norbert Adam ist Head of Credit & Fixed Income bei Deutsche Postbank Financial Services. In dieser Rolle verantwortet er ein Portfolio von über 12 Mrd. Euro. Zu seinen Verantwortlichkeiten zählen u.a. Duration, Corporate Bond, High Yield, ABS, CDS. Davor war er Senior Portfolio Manager Fixed Income Euroland im Gerling-Konzern und Portfolio Manager – Fixed Income and Equity bei der Colonia Krankenversicherung in Köln.



Martin Bayer ist Abteilungsleiter des Risiko- und Investmentcontrollings der Deutsche Postbank Financial Services GmbH. Nach Bankausbildung und Studium der Betriebswirtschaftslehre arbeitete er bereits bei verschiedenen Banken im Bereich VaR-Steuerung sowie Durchführung von Stresstests.



Dr. Christian Bluhm ist Vorstand und Chief Risk Officer bei FMS Wertmanagement in München. Die Jahre davor war er für die Credit Suisse in Zürich tätig, wo er das Ressort „Credit Portfolio Management“ aufgebaut und bis 2009 als Managing Director geführt hat. Davor arbeitete er für die Deutsche Bank in Frankfurt, für McKinsey & Company und die HypoVereinsbank in München. Außerdem ist er als freier Berater in verschiedenen Projekten engagiert. Er hat an den Universitäten Marburg und Erlangen-Nürnberg Mathematik und Informatik studiert und in Mathematik an der Universität Erlangen-Nürnberg promoviert. Seine Postdoktorandenzeit verbrachte er im Mathematics Department der Cornell University in NY. Er publiziert in Fachjournalen und hat einige Fachbücher geschrieben.



Mag. Stefan Bruckbauer ist Leiter der Abteilung Economics & Market Analysis Austria und Chefvolkswirt für Österreich der UniCredit Bank Austria. Nach dem Studium an der Johannes Kepler Universität Linz war er Assistent am Institut für Volkswirtschaftstheorie. Heute zählt neben der Konjunktur auch der Kapital- und Bankenmarkt zu seinen Hauptanalysefeldern.



Oliver Fiala ist seit 2007 Leiter des strategischen Konzern Kreditrisikocontrollings der Österreichische Volksbanken-Aktiengesellschaft. Er war ua für folgende Projekte verantwortlich: das Kreditportfoliomodell, Kreditrisikoreporting, RWA Management, Economic Credit Capital, Stresstesting, Kalkulation der Risikoprämien. Schon während seines Studiums der Mathematik arbeitete Oliver Fiala in der Bank Austria und der Erste Bank, wo er neben Einzeladress- und Verlust- auch Portfoliokreditrisiken modellierte. Ab 2005 zeichnete er auch für die Leitung des Basel II Projekts „Parameterschätzung“ verantwortlich.



Dkfm. Robert Froitzheim ist Director Securitization Risk- /Portfoliomanagement der Deutsche Bank Private & Business Clients in Frankfurt. Nach einem Studium der Bank- / Versicherungsbetriebslehre und Wirtschaftsinformatik an der Universität zu Köln machte er Erfahrungen im Privatkundenbereich bei Sal. Oppenheim. Danach wechselte er zur Deutsche Bank in den Bereich Futures & Options sowie Zielgruppensteuerung für Konzernkunden. Seit 1997 ist er im Portfoliomanagement für Firmen- und Retailkunden und gestaltete Portfolioverbriefung von ca. EUR 64 Mrd. Er begleitete die Erstellung des ökonomischen Kapitalmodells für Kreditrisiko und Operational Risk und die Erstellung von Business Cases zur Beurteilung von Subportfolios und strategischen Allianzen.



Dr. Markus Kudernatsch ist Credit Risk Manager und Leiter des Projekts Stresstests zur Implementierung risikoartenübergreifender Stresstests auf Konzernebene in der WGZ BANK AG, Düsseldorf. Davor war er in der WGZ BANK Spezialist für Gesamtbanksteuerung, insb. Bankenregulierung, Bankbilanzierung. Außerdem war er als Dozent für Betriebswirtschaftslehre, Finanzmathematik, Portfoliomanagement, Gesamtbanksteuerung sowie Rentabilitäts- und Risiko-Controlling an der Akademie Bayerischer Genossenschaften (ABG), Beilngries tätig.



Dr. Michael Kurth ist seit 2008 Partner bei cp consultingpartner in Köln. Er berät seit vielen Jahren Kreditinstitute zu vielfältigen Fragen der Gesamtbanksteuerung. Seine Schwerpunkte liegen dabei im Risikomanagement sowie der Entwicklung finanzmathematischer Modelle, insbesondere im Bereich der Kreditrisikosteuerung sowie Portfoliomodellen. Er ist Autor zahlreicher Fachpublikationen und Dozent an regionalen und überregionalen Akademien.



Mag. Gernot Mittendorfer is Member of the Management Board at Erste Group Bank AG since January 2011. His responsibilities are Group Strategic Risk Management, Group Corporate Risk Management, Group Retail Risk Management, Group Legal, Group Corporate Workout, Group Compliance, Group Security Management. He started his career with Erste Group in 1990. After various positions as member of the management board among others at Sparkasse Mühlviertel West Bank AG he was appointed CEO of Salzburger Sparkasse Bank AG. In 2007 he joined Česká spořitelna as CEO.



Dipl.-Ing. Walter Mussil ist Managing Partner und Mitgründer von Qantic Risk Solutions, einer Firma spezialisiert auf die Entwicklung von maßgeschneiderten Lösungen im Bereich Risiko- und Portfoliomanagement. Daneben ist er Senior Advisor bei Roland Berger Strategy Consultants, wo er zuvor als Partner im Bereich Financial Services zu den Themen Risikomanagement und Strategie beriet. Er begann seine Karriere bei der Bank Austria/HVB, wo er zum Aufbau der Bereiche Markt- und Kreditrisiko beitrug und die Entwicklung und Implementierung eines konzernweiten Kreditportfolio-Modelles leitete. Danach war er für Oliver Wyman tätig gefolgt von der Position als Partner bei KDB Krall Demmel Business Consulting GmbH, die 2010 in Roland Berger Strategy Consultants integriert wurde.



Mag. Franz Nauschnigg ist seit August 2000 Leiter der Abteilung für Integrationsangelegenheiten und Internationale Finanzorganisationen der Oesterreichischen Nationalbank (OeNB). Mitglied der Gruppe der EZB-Ratskoordinatoren der OeNB. Lektor an der Universität Linz und der Fachhochschule Eisenstadt für Internationales Finanz- und Währungssystem, Stellvertretender Obmann des Kautsky Kreises und Mitglied des Vorstandes der Österreichischen Gesellschaft für Europapolitik.



Dr. Christian Oehler ist Senior Manager bei der d-fine GmbH, einer der führenden europ. Beratungsunternehmen, das sich auf quantitative und technische Fragestellungen zu den Themen Finance & Risk Management spezialisiert hat. Er beschäftigt sich mit strategischen Fragestellungen im Umfeld Credit Risk wie z.B. Kreditportfoliomodelle, Basel II / III, Economic Capital, Risikotragfähigkeit und Stresstesting. Vor seiner Position bei d-fine arbeitete er für die Deutsche Bank im Bereich Risk Analytics and Instruments, wo er für deren Kreditportfoliomodell verantwortlich war. Davor war er für Arthur Andersen als Experte für Basel II mit Schwerpunkt Ratingentwicklung sowie Validierungsmethoden tätig.



Dr. Manfred Plank ist seit 2009 Managing Director der Credit Suisse in Zürich und leitet innerhalb der Risk Management Division den Bereich Credit Analytics Private Banking. Davor arbeitete er seit 2000 für die UBS AG in verschiedenen Funktionen innerhalb der Investment Bank und Wealth Management & Business Banking. Manfred Plank war unter anderem Leiter der Abteilung für Market Risk Analysis & Reporting in der Investment Bank sowie stellvertretender Leiter der Abteilung Wealth Management und Business Banking Credit Risk Methodologies. Seine berufliche Laufbahn in der Finanzindustrie begann 1997 bei der Oesterreichischen Nationalbank.



Dr. Thomas Reichsthaler ist seit 2004 bei der RSU, Rating Service Unit, tätig - zunächst als Projektmanager für Weiterentwicklung und Pflege mehrerer Ratingverfahren. Seit 2008 verantwortet er die Abteilung Marketing & Sales. Er studierte Volkswirtschaftslehre an der Uni Regensburg, wo er nach seinem Examen als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Ökonometrie tätig war. Nach seiner Promotion arbeitete er bei der BulwienGesa AG. Seine Tätigkeitsschwerpunkte waren die Konzeption von Prognosesystemen für deutsche und internationale Immobilienstandorte und Analysen an der Schnittstelle von Volks- und Immobilienwirtschaft. Danach war er geschäftsführender Partner der Beratungsfirma STAT-Plan.



Dr. Jan Schäfer ist seit 2008 Leiter des Financial Controlling der Marktbereiche in der WestLB. Zuvor arbeitete er u. a. in den Bereichen Spezialfinanzierung, Business Management und Risikocontrolling. Er studierte Elektrotechnik u. BWL an der RWTH in Aachen.



Jens Schmidt-Bürgel ist Geschäftsführer der Fitch Deutschland GmbH und als Country Head Deutschland, Österreich, Schweiz zuständig für das Business und Relationship Management in der Region. Darüber hinaus ist er verantwortlich für das Warschauer Büro und die kommerziellen Aktivitäten in Zentral- und Osteuropa. Davor war er als Bankanalyst bei Fitch Ratings in London tätig. Dort war er zuständig für die Analyse von deutschen und Schweizer Banken sowie für das Rating von Pfandbriefen. Vor Fitch arbeitete er bei der Londoner Managementberatung Management Horizons Europe.



MMag. Melitta Schütz ist Technikerin, Betriebswirtin und Politologin. Sie arbeitet für das Bundesministerium für Finanzen und ist dort auf das Finanzmarktaufsichtsrecht spezialisiert. Derzeit leitet sie die Verhandlungen zu Basel III, koordiniert die Zusammenarbeit mit der Finanzmarktaufsichtsbehörde und der Oesterreichischen Nationalbank und ist zuständig für die nationale Umsetzung. Vor ihrer aktuellen Tätigkeit war sie in der Organisationsentwicklung und Prozesssteuerung, als Wirtschaftsjournalistin und im EU-Parlament tätig.



Dr. Luc P. M. Seydoux, MBA, ist seit 1996 Leiter Credit Risk (Management) bei der Zürcher Kantonalbank sowie ständiges Mitglied des Risikoausschusses der Bank. Zudem leitet er das Kreditkomitee. Zuvor war er Senior Consultant bei der ICME Unternehmensberatung. Davor leitete er das Corporate Finance/M&A Geschäft in Kontinentaleuropa der Royal Trust Bank Switzerland, Zürich und war Projektleiter M&A bei der damaligen Schweizerischen Bankgesellschaft (heute UBS). Seine Karriere begann er als ordentlicher Bezirksanwalt für Wirtschaftskriminalität in Zürich.



Jimmy Skoglund, Ph.D. ist Risk Experte und Produkt Manager bei SAS und verfügt über mehr als zehn Jahre Erfahrung in der Entwicklung und Implementierung von Risiko Methodologien. Vor seiner Zeit bei SAS sammelte er Praxiserfahrung und war für Entwicklung und Implementierung der Methodologie für das ökonomische Risikokapital bei Swedbank verantwortlich. Zudem gilt Skoglund aufgrund zahlreicher Publikationen als Thought Leader im Bereich Risikomanagement. Seine Beiträge als Autor finden sich unter anderem im Journal of Risk, im Journal of Risk Model Validation, im Journal of Banking and Finance sowie in relevanten Büchern.



Dr. Patrick Trouet leitet den Bereich Portfolio Management und Reporting bei der Aareal Bank AG. Er ist für die risiko- und ertragsorientierte Steuerung des Immobilienkreditportfolios sowie für Reporting und Analyse des Immobilienkreditportfolios verantwortlich. Dies erfordert spezifisch auf die Asset-Klasse „Gewerbliche Immobilienfinanzierung“ zugeschnittene Lösungen. Der Fokus liegt auf der mittel- bis langfristigen Steuerung des Portfolios, insb. durch die Erarbeitung komplexer Portfolioszenarien, die Ableitung strategischer Zielpportfolios sowie die Erarbeitung konkreter Handlungsempfehlungen zur Umsetzung. Seit 2001 hat er in mehreren Transaktionen die Verbriefung u. den Verkauf von Immobilienkrediten mit einem Volumen von rund EUR 14 Mrd. verantwortet.



Dipl. Math. Dipl.-Wirtsch.-Inform. Stephan Vorgimmler ist gelernter Bankkaufmann und hat Mathematik und Wirtschaftsinformatik an der Universität Mannheim studiert. Er ist bei msgillardon als Principal Business Consultant im Bereich Management Consulting mit Schwerpunkt Methoden und Research tätig. Neben mehrjähriger Praxis in der Kreditwirtschaft verfügt er über langjährige Erfahrungen als Referent und Consultant. Außerdem ist er Autor zahlreicher Fachvorträge und Publikationen zu den Schwerpunkten Banksteuerung, Risikomanagement, Kalkulation mit Schwerpunkt Kredit.



Mag. Wolfgang Wainig ist Bereichsleiter Portfolio Management der Raiffeisen Bank International AG und für die Steuerung des Kreditrisikos auf Portfolioebene verantwortlich. Davor war er Direktor bei der Investkredit Bank AG, für die er den Bereich Portfolio- und Risikomanagement aufbaute und Partner beim Schulungs- und Beratungsunternehmen Finance Trainer.



Dr. Michael Zerbs is the Vice President of IBM Risk Analytics, a new group within the Business Analytics software division of IBM focussed on building and growing new markets across all risk analytics opportunities. This new group, a combination of IBM Open Pages and Algorithms, was formed after the acquisition of Algorithmics by IBM in Oct. 2011. He holds several degrees, including a PhD in Economics from Kepler University in Linz, Austria and an MBA with specialization in finance from the University of Toronto.

Credit Portfolio Management

Grundlagen und Werkzeuge des CPM

Das Kompaktseminar mit
den führenden Praktikern!

INHALT / ABLAUF - TAG 1

09.00 Einführung in das Seminar, Übersicht über die beiden Tage

09.15 Einführung in das Thema Kreditportfoliosteuerung

- › Motivation und Ausgangsbasis
- › Instrumente und Tools im Überblick
- › Zielvorgaben für das Kreditportfolio
- › Instrumente zur Portfoliosteuerung: Limitsysteme, Policies, Pricing, Hedging
- › Performance Benchmarking und Risikoappetit

Walter Mussil

10.30 Kaffeepause

11.00 Einführung in die Kreditrisikomodellierung

- › Quantifizierung von Kreditrisiko
- › Von Basel II - Säule I zu Säule II: Übergang von Einzelrisiken zu Portfoliorisiken
- › Die Verlustverteilung des Kreditportfolios
- › Portfoliorisikogrößen: Expected Shortfall, Economic Capital, Risk Allocation
- › Kreditrisiko im makroökonomischen Umfeld

Walter Mussil

13.00 Mittagessen

14.15 Praxisbeispiel I: Gemeinsames Entwickeln eines Portfoliomodells in Microsoft Excel

- › Implementierung einer einfachen Monte-Carlo-Simulation
- › Darstellung der Verlustverteilung eines Beispielportfolios
- › Ableitung relevanter Risikogrößen (Economic Capital, Expected Shortfall, etc.)
- › Prinzipien guter Modellentwicklung
- › Alle Teilnehmer erhalten das gemeinsam entwickelte Excelsheet

Walter Mussil

16.00 Kaffeepause

16.30 Praxisbeispiel II: Konkrete Anwendung des entwickelten Excel Tools zur Risikoquantifizierung am Beispielportfolio

- › Berechnung relevanter Risikoparameter für ein Beispielportfolio
- › Überleitung von Basel II - Säule I zur Säule II in der Praxis
- › Implementierung einer Kapitalallokation

Walter Mussil

18.00 Ende des 1. Seminartages

TAG 2

09.00 Zusammenfassung des ersten Tages und Übersicht über den zweiten Tag

09.15 Strategische Geschäftssteuerung von KMU & Retailportfolien - Fallstudie: Steuerungsimpulse und Werttreiber für das Bankmanagement

- › Wertschöpfungskonzept als Grundlage für die Risikotragfähigkeit
- › Mögliche Konzepte zur Messung des „unerwarteten Risikos“
- › Analyse auf Einzelkreditebene - schematische Darstellung
- › Generierung von Impulsen für strategisches Bankmanagement
- › Werttreiber: Ansätze für die operative Umsetzung
- › Stolpersteine in der Praxis und Modellgrenzen

Robert Froitzheim

11.00 Kaffeepause

11.30 Praxisbeispiel III: Konkrete Anwendung des entwickelten Excel Tools zur Herleitung von Steuerungsimpulsen am Beispielportfolio

- › Erkennung von Risikokonzentrationen
- › Herleitung von Limits
- › Ableitung von ökonomischen Kapitalkosten und Preisen

Walter Mussil

13.00 Mittagessen

14.15 Praxisbericht Teil I: Aktives CPM in der Praxis: Portfolio-Hedging

- › Vorstellung verschiedener Instrumente: CDS, CLN, TRS
- › Prinzipielle Funktions- und Wirkungsweise des Portfolio-Hedgings
- › Strukturierung, Komponenten und Wirtschaftlichkeitsrechnung
- › Portfoliotransaktionen und Kreditzykluseffekte

Robert Froitzheim

15.30 Kaffeepause

16.00 Praxisbericht Teil II: Portfolio-Hedging

- › Vorstellung verschiedener Portfoliotransaktionen unterschiedlicher Banken
- › Unterschiede der Transaktionen in Strukturierung und Wirkungsweise
- › Angewandte Transaktionsökonomie illustriert und vorgerechnet
- › Excel Live-Studie (Einperiodenmodell) für Portfoliohedge: Kreditportfolio vor und nach Verbriefung, regulatorischer Kapitalwirkung, Fundingeffekt etc.

Robert Froitzheim

17.00 Zusammenfassung des Seminars und Sicherstellung des Praxistransfers

17.30 Ende des Seminars

Business Circle Seminar

17. / 18. Oktober 2012

Wien

ZIELGRUPPE

- › Mitarbeiter in Finanzinstituten mit direkter oder indirekter Kreditportfolioverantwortung
- › Portfoliomanager / Kreditrisikomanager
- › Analysten / Spezialisten im Bereich Kreditrisiko
- › Aufseher (Regulatoren) und Auditoren
- › Führungskräfte in Banken

Eingangsvoraussetzungen: Das Seminar ist „self-contained“, d.h. alle notwendigen Grundlagen werden im Seminar gelegt. Mathematisch-statistische Grundkenntnisse sind von Vorteil aber keine Notwendigkeit

NUTZEN

Das Seminar bietet eine umfassende, praxisorientierte Einführung in das Thema Credit Portfolio Management. Theorie und Praxis sind optimal balanciert. Mit Fallstudien, Gruppenarbeiten und Einzelarbeiten wird der Praxistransfer sichergestellt.

REFERENTEN



Dkfm. Robert Froitzheim ist Director in der Abteilung Securitization Risk-/Portfolio Management der Deutsche Bank Private & Business Clients, Frankfurt/Main

(Den Lebenslauf finden Sie auf Seite 4.)



Dipl.-Ing. Walter Mussil ist Managing Partner bei Quantic Risk Solutions. Er berät Finanzinstitute zu Themen aus den Bereichen Risikomanagement und Strategie.

(Den Lebenslauf finden Sie auf Seite 4.)

TEILNEHMERSTIMMEN

„Sehr gute Verbindung zwischen Theorie und Praxis, viele praktische Tipps aus den Erfahrungsberichten der Referenten.“

David Höhne, Risikomodellierung, ALBIS Securitisation AG, Hamburg

„Besonders hilfreich war die Erarbeitung und Entwicklung eines Portfoliomodells in Excel.“

Urs Rüegg, Leiter Kreditportfoliomanagement, Zürcher Kantonalbank Zentrale, Zürich

„Sehr gutes Format, lässt viel Zeit für Diskussionen und Raum für Kommunikation zwischen den Teilnehmern und Referenten.“

Wigbert Kress, Leiter Portfoliomanagement, DekaBank Deutsche Girozentrale, Frankfurt/Main

GOLDPARTNER



cp consultingpartner AG

Gemeinsame Lösungen für Ihren Erfolg. Die cp consultingpartner AG ist ein spezialisiertes Beratungsunternehmen zu den Themenfeldern Steuerung, Vertrieb und Organisation. Im Bereich der Steuerung liegt der thematische Schwerpunkt auf dem Risikomanagement und der Unternehmenssteuerung in Banken und Versicherungen mit besonderer Expertise im Bereich der Kreditrisikosteuerung und -modellierung. Die Partnergruppe beschäftigt ca. 100 Berater in den Standorten Ahlen/Westfalen und Köln. Unsere Kunden unterstützen wir in den Prozessen der Strategieentwicklung, Konzeption, Umsetzung und Stabilisierung. Dazu vertrauen wir auf Mitarbeiter mit langjährigen Erfahrungen aus der Beratung und der Praxis in Kreditinstituten. Besonderen Wert legen wir auf die Qualifizierung unserer Mitarbeiter, welche wir durch ein ausgeprägtes Aus- und Weiterbildungskonzept gewährleisten. Im Jahr 2011 haben uns unsere Kunden in über 400 Projekten vertraut.

Kontakt: Michael Bimmler, Partner, cp consultingpartner AG, Venloer Straße 47-53, D-50672 Köln, Tel: +49/(0)221/17073539, E-Mail: michael.bimmler@consultingpartner.de

› www.consultingpartner.de



d-fine

d-fine ist mit über 300 Beratern und Niederlassungen in Frankfurt, München, London, Hong Kong und Zürich einer der führenden Anbieter für quantitative und technisch anspruchsvolle Projekte. Beispiele unserer Beratungsleistungen umfassen die Bereiche: Front-, Middle- und Back-Office-Systeme im Handel / Risikomanagement, Risikocontrolling und Risiko-Ertragsoptimierung / Aktiv-Passiv-Steuerung, Corporate Treasury / Management von Rohstoff-, Fremdwährungs- und Energierisiken bei Industrieunternehmen / Quantifizierung von Risiken / Prozessoptimierung. Kooperationen mit globalen Professional-Services-Firmen, großen Systemhäusern und den

führenden Softwareanbietern ermöglichen uns, für unsere Kunden die optimale Lösung für ihre spezifische Situation zu erstellen. Unsere Kunden - Banken, Versicherungen, Asset Manager, Industrieunternehmen und öffentliche Institute - benötigen hochentwickelte und leistungsfähige Infrastrukturen, um im Umfeld komplexer Finanzprodukte, geringer werdender Margen, steigender Risiken und immer umfassenderer aufsichtlicher Anforderungen erfolgreich agieren zu können. Hier geht es um effiziente Prozesse, performante EDV-Systeme und komplexe Methoden zur Quantifizierung von Werten und Risiken und zur Optimierung von Risiko-Ertrags-Verhältnissen.

Kontakt: Dr. Bernd Appasamy, Geschäftsführer, d-fine GmbH, Opernplatz 2, 60313 Frankfurt/Main, Tel: +49 69 90737 0, E-Mail: info@d-fine.de

› www.d-fine.de



msgGillardon AG

Die msgGillardon AG verknüpft strategische Beratungskompetenz mit tiefgehender bankfachlicher Expertise und fundiertem IT-Know-how. Als führender Anbieter von ganzheitlichen Lösungen für Finanzdienstleister versteht sich msgGillardon als Partner seiner Kunden und unterstützt sie mit strategischem Consulting und umfassenden Leistungen aus einer Hand.

Die Schwerpunkte liegen in den Themenfeldern Unternehmenssteuerung, Vertrieb und Kundenmanagement, Produktmanagement und -kalkulation, Kernbanklösungen sowie Financial Business Intelligence. msgGillardon mit mehr als 400 Mitarbeitern ist neben dem Hauptsitz Bretten an den Standorten Ismaning, Eschborn, Köln, Berlin und Wien vertreten.

Kontakt: msgGillardon AG, Wolfgang Haupt, Managing Director Österreich, Campus 21; Liebermannstr. F03 402, A-2345 Brunn am Gebirge, Telefon: +43 (0) 664 / 32143-40, Fax: +43 (0) 2236 / 378378-8213, Mail: wolfgang.haupt@msg-gillardon.at

› www.msg-gillardon.de



Quantic Risk Solutions GmbH

Quantic Risk Solutions provides leading edge portfolio analytics and investment decision support tools for banks, insurance companies and investment houses. The company has a unique team of experts bringing together leading-edge risk and portfolio management know-how

from decades of experience with global banks and investment houses. The Quantik Risk Solutions team has supported the management of bank and investment company portfolios of more than 2000 bn USD globally. Our services include concentration and profitability advisory, risk assessment and forward-looking performance indications. Novel approaches due to recent improvement of data availability allow for predictions with proven statistical accuracy in credit performance. This experience has now also been cast in a professional decision support solution - bringing a boost in risk and portfolio management away from the 'rear view mirror' to forward-looking economic assessments. We count amongst our clients and users many global banks and investment houses.

Contact: Walter Mussil, Managing Partner, wm@quanticrisk.com,

› www.quanticrisk.com



RSU Rating Service Unit GmbH & Co. KG

Die RSU ist als Anbieter interner Ratingverfahren für das Großkunden-Kreditgeschäft Qualitätsführer in Deutschland. Wir sind ein innovatives Unternehmen, das eine breite Palette an Basel II-konformen Verfahren zur Prognose und Bewertung von Kreditrisiken betreibt. Dabei arbeiten wir eng mit den deutschen Landesbanken zusammen. Als Full-Service-Provider sind wir verantwortlich für die methodische Entwicklung und Validierung der Ratingmodelle und Frühwarnsysteme, die Begleitung der IT-Umsetzung sowie den Betrieb der Systeme für Banken und andere Finanzdienstleister im öffentlichen und privatwirtschaftlichen Sektor. Aktuell nutzen bereits

mehr als 7.500 User unsere Software - im In- und Ausland.

Kontakt: Dr. Thomas Reichsthaler, Manager Marketing & Sales, Karlstr. 35, 80333 München, Tel: +49/(0)89-4423400-00, E-Mail: marketing@rsu-rating.de

› www.rsu-rating.de



SAS - Marktführer bei Business Analytics Software und weltweit größter unabhängiger Anbieter im Business Intelligence-Markt

SAS ist mit 2,725 Milliarden US-Dollar Umsatz Marktführer bei Business Analytics Software und weltweit größter unabhängiger Anbieter im Business Intelligence Markt. Die SAS Lösungen für eine integrierte Unternehmenssteuerung helfen Unternehmen an insgesamt mehr als 55.000 Standorten dabei, aus ihren vielfältigen Geschäftsdaten konkrete Informationen für strategische Entscheidungen zu gewinnen und damit ihre Leistungsfähigkeit zu steigern.

Mit den Softwarelösungen von SAS entwickeln Unternehmen Strategien und setzen diese um, messen den eigenen Erfolg, gestalten ihre Kunden- und Lieferantenbeziehungen profitabel, steuern die gesamte Organisation und erfüllen regulatorische Vorgaben. 90 der Top-100 der Fortune-500-Unternehmen vertrauen auf SAS. Firmensitz der 1976 gegründeten US-amerikanischen Muttergesellschaft ist Cary, North Carolina (USA).

› www.sas.at

SILBERPARTNER



Bosch Software Innovations GmbH

Die Bosch Software Innovations GmbH ist das Software- und Systemhaus der Bosch-Gruppe und konzipiert, entwickelt und betreibt weltweit innovative Software und Systemlösungen für internationale Kunden. Finanzinstituten bietet Bosch Software Innovations Lösungen in den Bereichen Compliance, Risikomanagement und Client Management.

Die Credit Risk Rating Plattform ermöglicht die transparente Implementierung von Rating-Modellen sowie die Abbildung aller Prozesse rund um die Kreditvergabe wie Bonitätsbewertung, Konditionengestaltung, Kreditvergabe und -überwachung. Die Plattform ist bei Banken in Europa, Amerika, Afrika und Asien erfolgreich im Einsatz.

Bosch Software Innovations ist mit derzeit rund 450 Mitarbeitern weltweit mit Standorten in Immenstaad am Bodensee, Waiblingen, Berlin, Singapur und Chicago vertreten.

Kontakt: Christopher Hansert, Produktmanager, Tel. +49 7545 202-300, finance@bosch-si.com

› www.bosch-si.de

MEDIENPARTNER



Absolut|report und Absolut|performance

Fokussiert auf Innovationen und neue Ideen für die Kapitalanlage, bieten wir mit unseren Medien Absolut|report und Absolut|performance neue Perspektiven für das Asset-Management. Wir verstehen uns als Wissensplattform für Entscheider. Nicht als Industriepublikation, sondern inhaltlich ausgerichtet auf die tägliche Praxis der Kapitalanleger.

Themenschwerpunkte sind: innovative Asset-Management-Konzepte, Multi-Asset-/Multi-Strategie-Diversifikation, asymmetrische Absolute-Return-Strategien und Alternative Investments, aber auch traditionelle Investments im Rahmen von Fachbeiträgen sowie Produkt-, Fonds- und Indexanalysen. Diese und weitere Fachpublikationen der Absolut Research GmbH (UCITS Monitor, Rankings), die für die tägliche Praxis der institutionellen Investoren ausgerichtet sind, erhalten Sie im Jahresabonnement. Wir informieren Sie gerne über weitere Details.

Kontakt: Absolut Research GmbH, Große Elbstraße 277a, 22767 Hamburg, T: +49-40- 30 37 79-0, F: +49-40-30 37 79-15, info@absolut-report.de

› www.absolut-report.de



Anleihen Finder

Neben einer Vielzahl bereits existierender Finanzinformationssysteme, die sich ausschließlich auf börsennotierte Daten konzentrieren, füllt der Anleihen Finder eine bis dahin unbesetzte Nische. Die interaktive Plattform bietet Mittelständlern, Investoren, Beratern und Akademikern ein Forum rund um das Thema innovativer Finanzierungsinstrumente, die nicht an einer Börse gehandelt werden. Im Zentrum der Firmenphilosophie stehen die Steigerung der Transparenz für mittelständische Kapitalmarktprodukte, einer illiquiden Vermögensklasse, sowie die Optimierung der Platzierungskraft der Emittenten kleinvolumentiger, festverzinsten Wertpapiere.

Kontakt: Anleihen Finder GmbH, Fritzlärer Str. 6 B, D-60487 Frankfurt am Main, Christian Hoppe, Tel.: +49/(0)69/71916054, E-Mail: info@anleihen-finder.de

› www.anleihen-finder.de



Banken+Partner

ist ein neutrales Forum für Vorstände und Bereichsleiter von Kreditinstituten und deren Lösungspartner. Unabhängige Experten und renommierte Journalisten berichten über aktuelle Entwicklungen, zeigen die wichtigsten Trends der Branche auf und stellen erfolgreiche Beispiele aus der Praxis vor. Dadurch schaffen sie Transparenz zwischen den Sparkassen, Genossenschaftsbanken und Geschäftsbanken. Die Zeitschrift beschäftigt sich mit der Frage, wie die Verbundstrategie im einzelnen Institut umgesetzt werden kann und welche externen Unternehmen die Kreditinstitute bei den vielfältigen Anforderungen als Lösungspartner unterstützen können. Schwerpunkte in der Berichterstattung sind die strategischen Herausforderungen, denen das Top-Management der Finanzbranche begegnet, sowie die Zusammenarbeit mit externen Dienstleistern und Produktanbietern.

› www.bankenundpartner.de



Das **BANKMAGAZIN**

ist die größte, unabhängige Zeitschrift der Bankenbranche im deutschsprachigen Raum. Unabhängige Experten berichten für Sie monatlich über die wichtigsten Themen aus der Bankenwelt: Unternehmensstrategie, Branchenentwicklung, Marketing, Vertrieb, Personal, IT, Finanzprodukte.

Weitere Informationen und kostenlose Probeexemplare erhalten Sie auf:

› www.bankmagazin.de/gratis



die bank

Seit 1961 erscheint die Fachzeitschrift die bank. Sie gehört zu den bedeutendsten Publikationen der Finanzwirtschaft. Unter den Fachzeitschriften der Kreditwirtschaft ist die bank die Nummer 1 nach verkaufter Auflage. die bank wird vom Bundesverband deutscher Banken (BdB) in journalistischer Zusammenarbeit mit der Bank-Verlag Medien GmbH in Köln herausgegeben. Das macht sie zu einem Informationsmedium, das weltweit höchstes Vertrauen genießt. Als Autoren kommen ausschließlich hochrangige Bankpraktiker, darunter namhafte

Vorstände und Präsidenten, hochkarätige Wissenschaftler, Politiker und Wirtschaftsmagnaten zu Wort. Die ständigen Ressorts Finanzmarkt, Banking, Betriebswirtschaft, IT & Kommunikation und Beruf & Karriere sind aber nicht nur für Banker und Finanzexperten eine wichtige Informationsquelle. Das Durchschnittsalter der Leser ist 47,6 Jahre. die bank wird im Schnitt seit neun Jahren abonniert und mehr als 86 % nutzen die bank im Beruf. Laut einer Leser-Struktur-Analyse von TNS Emnid gilt die bank als kompetent (98 %), interessant (93 %), aktuell (92 %), anspruchsvoll (89 %) und modern (72 %).

Kontakt: Katrin Frese, Bank-Verlag Medien GmbH, Wendelinstraße 1, 50933 Köln, Tel: +49-221-5490-169, Fax: +49-221-5490-315, E-Mail: katrin.frese@bank-verlag-medien.de

› www.die-bank.de



Das **GELD-magazin**

versteht sich als Österreichs einzige große Publikation für Finanzen, Investments und Versicherung. GELD-Magazin erscheint zehn Mal im Jahr, und davon einmal als großer GELD-MONEYGUIDE (zu Jahresbeginn). Die neun "regulären" Ausgaben widmen sich jeweils einem redaktionellen Schwerpunkt und bieten dem Leser darüber hinaus auch mittels redaktioneller Standards einen perfekten Überblick zu aktuellen Themen aus dem Finanzbereich. Der große GELD-MONEYGUIDE versteht sich als Jahrbuch und Nachschlagewerk und deckt die gesamte Palette der relevanten Finanz- und Investment-Themen des jeweils neuen Jahres ab. Qualitativ hochwertige Redaktion sowie auch und vor allem wertvolle Investment Tipps für unsere Leser sind die "Key Assets" unseres Markenprofils. Seit mehr als 20 Jahren steht der Titel GELD-Magazin für fundierte Berichterstattung in der Finanzbranche. Konzipiert für die wirtschaftsinteressierte Info-Elite liefert das GELD-Magazin penibel recherchierte Fakten für einen erfolgreichen Vermögensaufbau.

› www.geld-magazin.at



Kredit & Rating Praxis

Unabhängige Fachzeitschrift für die Finanzspezialisten und offizielles Organ des BdRA mit der größten Infobörse für das Kreditwesen. Themen: Kreditwirtschaftliche Fachbeiträge mit den Themenspektren Rating, Risikomanagement, Kundenbetreuung und -beratung, sowie der Einsatz moderner Organisationstechniken. Insbesondere das Thema Rating ist übergreifender Themenschwerpunkt des Magazins mit dem Anliegen, die Mitarbeiter der Kreditabteilungen in Banken laufend rund um die Themen der Praxis der Kreditvergabe, den dafür erforderlichen Ratings und der Unternehmensfinanzierung - speziell für den Mittelstand - zu informieren. Ebenso hat sich die Kredit & Rating Praxis die ständige, nachhaltige Verbesserung der Qualifikation in den Finanzabteilungen der kreditnehmenden Wirtschaft zum Ziel gesetzt.

› www.krp.ch



RISIKO MANAGER – das Lösungsangebot für Risikomanagement-Professionals.

RISIKO MANAGER ist das crossmediale Informationsangebot für alle Belange des Risikomanagements bei Banken, Finanzdienstleistern und Versicherungen. Die zentralen Risikokategorien Enterprise Risk Management (ERM), Kreditrisiko, Marktrisiko, Operationelles Risiko und Liquiditätsrisiko werden von hochkarätigen Autoren aufbereitet. Der Nutzer findet die praxisnahen und nutzwertigen Fachinformationen in dem Format, das für seine Zwecke passt: ob Zeitschrift, Web-Portal, Newsletter, Seminare oder Fachtagung, webbasierte Lernprogramme oder Bücher – der Finanzprofi findet das für ihn passende Angebot.

Kontakt: Katja Müllers, Bank-Verlag Medien GmbH, Wendelinstraße 1, 50933 Köln, Tel:+49-221-5490-133, Fax: +49-221-5490-315, E-Mail: katja.muellers@bank-verlag-medien.de

› www.risiko-manager.com

**ERFOLG
STECKT
AN!**

FAX +43/(0)1/ 522 58 20 - 18

Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung immer den Anmeldecode an: BA 5538 INT

Telefonische Auskünfte: +43 / (0)1/522 58 20-14 Carina Kisielewski

E-Mail: anmeldung@businesscircle.at

Post: Business Circle, Andreasgasse 6, A-1070 Wien

Ihre Anmeldung wird binnen 5 Tagen per E-Mail bestätigt.

1. TEILNEHMER/IN

- Credit Risk 2012 am 14./15. Juni 2012, EUR 1.699,- bis EUR 1.799,- *)
- Credit Portfolio Management Seminar, 17. / 18. Oktober 2012, EUR 1.599,- bis EUR 1.699,- *)
- Kombiangebot Credit Risk + Credit Portfolio Management Seminar, EUR 2.890,- bis EUR 2.990,- *)
(das Kombiangebot kann auch von 2 verschiedenen Personen eines Unternehmens gebucht werden)

*) Bei Buchung und Zahlung Ihrer Teilnahme bis **14. April 2012** erhalten Sie einen Frühbucherbonus von **EUR 100,-**. Bei Buchung & Zahlung bis **14. Mai 2012** erhalten Sie einen Frühbucherbonus von **EUR 50,-**.

Vor- und Zuname, Titel _____

Beruf, Funktion _____

E-Mail _____

Tel, Fax _____

Firma, Branche _____

Ansprechpartner im Sekretariat _____

Mitarbeiterzahl bis 20 21-50 51-100 101-300 über 300

Adresse _____

Firmenmäßige Zeichnung/Datum _____

2. TEILNEHMER/IN

- Credit Risk 2012 am 14./15. Juni 2012, EUR 1.699,- bis EUR 1.799,- *)
- Credit Portfolio Management Seminar, 17. / 18. Oktober 2012, EUR 1.599,- bis EUR 1.699,- *)
- Kombiangebot Credit Risk + Credit Portfolio Management Seminar, EUR 2.890,- bis EUR 2.990,- *)
(das Kombiangebot kann auch von 2 verschiedenen Personen eines Unternehmens gebucht werden)

Vor- und Zuname, Titel _____

Beruf, Funktion _____

E-Mail _____

Tel, Fax _____

Firma, Branche _____

- 50 %

3. TEILNEHMER/IN

- Credit Risk 2012 am 14./15. Juni 2012, EUR 1.699,- bis EUR 1.799,- *)
- Credit Portfolio Management Seminar, 17. / 18. Oktober 2012, EUR 1.599,- bis EUR 1.699,- *)
- Kombiangebot Credit Risk + Credit Portfolio Management Seminar, EUR 2.890,- bis EUR 2.990,- *)
(das Kombiangebot kann auch von 2 verschiedenen Personen eines Unternehmens gebucht werden)

Vor- und Zuname, Titel _____

Beruf, Funktion _____

E-Mail _____

Tel, Fax _____

Firma, Branche _____

kostenlos

BUSINESS CIRCLE

Konferenzen und Seminare

ERFOLG STECKT AN!

VERANSTALTUNGSORT

Austria Trend Parkhotel Schönbrunn, Hietzinger Hauptstr. 10-14, 1130 Wien, Tel.: +43 (1) 87 804-0, Fax: +43 (1) 87 804-630, <http://www.austria-trend.at/Parkhotel-Schoenbrunn/de/>

Bitte nehmen Sie Ihre Zimmerreservierung direkt im Parkhotel Schönbrunn vor und buchen Sie mit dem Reservierungscode „Credit Risk 2012“.
Business Circle Vorteilspreis: EUR 135,- DZ/pN ohne Frühstück



WERDEN SIE AUSSTELLER DER CREDIT RISK 2012

Die Credit Risk 2012 bietet das optimale Umfeld für Berater, Systemintegratoren und Softwareanbieter. Weitere Informationen: Mag. Andreas Temmer Tel: +43/(0)1/522 58 20-12

***) 1-2-3 BILDUNGSOFFENSIVE / FRÜHBUCHERBONUS**

Wir bedanken uns bei Frühbuchern mit folgendem Rabatt: Bei Buchung und Zahlung Ihrer Teilnahme bis **14. April 2012** erhalten Sie einen Frühbucherbonus von **EUR 100,-**. Bei Buchung & Zahlung bis **14. Mai 2012** erhalten Sie einen Frühbucherbonus von **EUR 50,-**.

Bei Buchung einer Veranstaltung aus dieser Programmbroschüre zahlt der 2. Teilnehmer die Hälfte, der 3. Teilnehmer ist kostenlos!

Der Frühbucherbonus, Gutscheine und Rabatte können nur vom 1. Teilnehmer in Anspruch genommen werden. Aktuell sind viele Unternehmen mit der Herausforderung konfrontiert, einerseits die Personalkosten im Griff zu behalten und andererseits ihre Leistungsträger zu motivieren und an das Unternehmen zu binden. Weiterbildung ist die wichtigste Maßnahme zur Motivation und Bindung von Schlüsselmitarbeitern.

Hochqualifizierte Mitarbeiter sichern die Innovationskraft und die Wettbewerbsfähigkeit Ihres Unternehmens. **Mit der Business Circle 1-2-3 Bildungsoffensive verdreifachen Sie Ihren Erfolg.**

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

Sie erhalten umgehend nach Anmeldung eine Rechnung mit Zahlschein. Die Einzahlung muss so erfolgen, dass die Zahlung spätestens 14 Tage vor der Veranstaltung auf unserem Konto einlangt. Andernfalls bringen Sie bitte die Zahlungsbestätigung am Veranstaltungstag mit. Ermäßigungen sind nicht addierbar.

Rücktritt: Sie erhalten umgehend den bereits eingezahlten Betrag abzüglich einer Bearbeitungsgebühr über EUR 80,- zurück (bitte übermitteln Sie uns die Kopie des Überweisungsscheines). Diese Vereinbarung gilt dann, wenn Ihre schriftliche Stornierung bis 2 Wochen vor Veranstaltungstermin eingelangt ist. Danach bzw. bei Nichterscheinen des Teilnehmers wird der gesamte Beitrag fällig. Selbstverständlich ist die Nennung eines Ersatzteilnehmers willkommen und ohne Zusatzkosten möglich.

RÜCKERSTATTUNG DER ÖSTERREICHISCHEN MEHRWERTSTEUER

Nach österreichischer Steuergesetzgebung müssen wir ausländischen Teilnehmern 20% MWST. in Rechnung stellen. Nähere Informationen bezügl. der Rückvergütung der Mehrwertsteuer erhalten Sie beim Finanzamt Stadt Graz, Tel: +43/(0)316/881-3320.